aus der OHZ vom 17.09.2001

TV Fränkisch-Crumbach fällt zurück
A-Liga Odenwald: Seckmauern distanziert Sandbach 5:1 – Spielausfall in Nieder-Kainsbach

16.09.2001	
TSG Zell - TSV Höchst	2:1
SV Gammelsbach - SG Mossautal	2:3
SV Hummetroth - TV Fränkisch-Crumbach	3:0
TSG Steinbach - TSV Hainstadt	1:6
SG Nieder-Kainsbach - SV Lützelbach-Wiebelsbach	ausgef.
SG Rothenberg - VfR Würzberg	3:3
TSV Seckmauern - SG Sandbach	5:1
GSV Breitenbrunn - Türk Beerfelden	1:3
FC Rimhorn - FC Höchst	4:0

1.	(1.)	TSV Seckmauern	9	9	0	0	35:10	27
2.	(3.)	Türk Beerfelden	9	7	1	1	22:11	22
3.	(2.)	TV Fränkisch-Crumbach	9	7	0	2	36:11	21
4.	(5.)	TSG Zell	8	6	0	2	18:15	18
5.	(7.)	SV Hummetroth	8	5	1	2	20:9	16
6.	(4.)	SG Sandbach	8	5	0	3	23:15	15
7.	(6.)	SV Lützelbach-Wiebelsbach	8	4	2	2	19:16	14
8.	(8.)	SG Rothenberg	9	4	2	3	24:22	14
9.	(10.)	TSV Hainstadt	8	4	0	4	21:16	12
10.	(9.)	VfR Würzberg	8	3	2	3	20:18	11
11.	(15.)	SG Mossautal	7	3	0	4	11:22	9
12.	(17.)	FC Rimhorn	9	2	2	5	14:15	8
13.	(12.)	SV Gammelsbach	9	2	1	6	20:32	7
14.	(11.)	FC Höchst	9	2	1	6	12:25	7
15.	(13.)	SG Nieder-Kainsbach	6	2	0	4	16:17	6
16.	(14.)	TSV Höchst	9	2	0	7	17:22	6
17.	(16.)	GSV Breitenbrunn	9	2	0	7	14:30	6
18.	(18.)	TSG Steinbach	8	0	0	8	8:44	0

(hwe). Weiterhin eindrucksvoll setzt der TSV Seckmauern in der Fußball-A-Liga seinen Siegeszug fort. Auch im neunten Spiel der Saison am gestrigen Sonntag gewann er klar, diesmal im Spitzenspiel gegen die SG Sandbach. Gepatzt hat dagegen Verfolger TV Fränkisch-Crumbach, der beim SV Hummetroth nichts zu bestellen hatte und von Türkspor Beerfelden, das in Breitenbrunn siegte, vom zweiten Tabellenplatz verdrängt wurde. Für die TSG Steinbach läuten schon jetzt die Alarmglocken. Auch im achten Anlauf gelang wiederum kein Punktgewinn. Diesmal entführte der TSV Hainstadt die Punkte aus dem Michelstädter Vorort.
Das Spiel SG Nieder-Kainsbach gegen SV Lützel-Wiebelsbach wurde wegen Unbespielbarkeit des Platzes abgesagt.

TSG Zell – TSV Höchst 2:1 (0:0). Beide Mannschaften stellten sich kämpferisch sehr stark dem Publikum vor. So hatten echte Torraumszenen im ersten Abschnitt eher Seltenheitswert, und Referee Rivero (Groß-Ostheim) unterbrach dann auch die Nullnummer nach 45 Minuten. Die Pause schien zunächst der Gast besser genutzt zu haben, denn dessen Jens Krätschmer gelang mit einem Freistoß aus gut 30 Metern die Führung (47.). Zell erhöhte danach den Druck, und Reinhold Wipplinger schaffte dann auch den Ausgleich (78.), dem Rene Karg nur 120 Sekunden später den schlussendlich verdienten Siegtreffer folgen ließ. Reserven: ausgefallen.

SV Gammelsbach – SG Mossautal 2:3 (1:2). Furios begann die Partie in Gammelsbach. Es waren gerade mal fünf Minuten gespielt, da stand es schon 2:1 aus Sicht der Gäste. Zunächst überraschte Robin Hemberger die Angereisten mit dem Führungstreffer (1.), den dann aber postwendend Timo Bareis egalisieren konnte (2.). Sascha Boka setzte nur 180 Sekunden später gar noch eins drauf (5.) zur Gästeführung. Danach gestalteten die Platzherren das Spiel überlegen, doch es dauerte bis zur 68. Minute, ehe Gerd Eckhard der Ausgleich gelang. Weitere Chancen wurden auf Seiten der Gammelsbacher fast schon fahrlässig vergeben. Und dann, wie der Blitz aus heiterem Himmel, fiel der Siegtreffer für die SG durch Jens Krämer (83.). Schiedsrichter: Bender (Obrigheim). Reserven: ausgefallen.

SV Hummetroth – TV Fränkisch-Crumbach 3:0 (1:0). Keinen Zweifel am Ausgang des Spiels wollten die Platzherren

aufkommen lassen. Der Überraschungszweite aus dem Gersprenztal hatte wenig zu bestellen, zu groß war das Übergewicht auf Seiten der Platzherren. Mit dem Pausenpfiff von Schiedsrichter Franke (Ober-Roden) gelang SV-Spieler Rui da Silva die Führung, die im zweiten Teil des Derbys von Rainer van Steenbergen (83.) und Jose Lopez (89.) zum Endstand ausgebaut wurde. Bezeichnenderweise resultierte Crumbachs einzige nennenswerte Torchance aus einem Foulelfmeter, mit dem Spielertrainer Aktan Ak aber auch im Nachschuss an Hummetroths sicherem Keeper Harun Ismailoglu scheiterte. Reserven: ausgefallen.

TSG Steinbach – TSV Hainstadt 1:6 (1:3). Nach gutem Beginn der TSG-Spieler fiel der Führungstreffer der Gäste durch Daniel Schwinn (7.) eher überraschend. Als Sercan Kücük mit einem Kunststoß, der verwandelten Ecke, nur kurze Zeit später der Ausgleich gelang (10.), war man noch guter Dinge auf Seiten der TSG. Doch im weiteren Verlauf der Begegnung nahm die Verunsicherung stetig zu, und das nutzten die cleveren Gäste zu einem klaren Sieg, zu dem Manuel Pais (28.), erneut Schwinn (35.), Preiß (54.), Tobias Hotz (80.) und Steffen Lautenschläger (82.) die weiteren Treffer beisteuerten. In der bei dem klaren Spielstand unverständlicherweise hektischen Schlussphase schickte der Unparteiische Unsleber (Darmstadt) noch Steinbachs Hasan Bezirkan mit der gelb-roten (75.) und Hainstadts Johannes Dahlheimer mit der roten Karte (89.) vorzeitig zum Duschen. Reserven: ausgefallen.

SG Rothenberg – VfR Würzberg 3:3 (2:2). Die Gäste überraschten die SG mit dem schnellen Führungstor, das Roland Geyer schon nach fünf Minuten erzielen konnte. Danach zogen sich die Würzberger in die Defensive zurück, zeigten bei schnellen Kontern jedoch ihre Stärke. Trotzdem gelang Spielertrainer Markus Ihrig der Ausgleich (25.), dem aber Christopher Breitwieser erneut die VfR-Führung entgegensetzen konnte (30.). Noch vor dem Pausenpfiff von Schiedsrichter Heckmann (Lohrbach) glich Ihrig mit seinem zweiten Tor aus (41.). Nach einer der vielen gefährlichen Standardsituationen schoss Mark Reubold die Gäste zum dritten Mal in Front (55.), doch Rothenberg zeigte Moral und kam glücklich durch ein Eigentor, aber keinesfalls unverdient zum dritten und letzten Ausgleich an diesem Tage (82.). Reserven: ausgefallen.

TSV Seckmauern – SG Sandbach 5:1 (2:0). Im Spitzenspiel des Tages zeigten die Mannen um Spielertrainer Ingo Singer den „oftmals hart einsteigenden Gästen“, so der TSV-Sprecher, klar die Grenzen auf. Bereits nach acht Minuten die Führung durch Singer, der Michael Walther noch vor dem Seitenwechsel das 2:0 folgen ließ (35.). Auch nach Wiederanpfiff von Schiedsrichter Fröhlich (Beedenkirchen) war der Tabellenführer am Drücker, und Alexander Wolstädter gelang das vorentscheidende 3:0 (58.). Der Gegentreffer von Sandbachs Kai de Antonio (64.) war eigentlich nur ein kleiner Fleck auf der Weste des TSV, für den Manuel Seifert (80.) und wiederum Singer (89.) den Sieg verdientermaßen noch höher schraubten. Reserven: 2:2.

eigener Bericht:
Tore: I.Singer 2, M.Seifert, A.Wolfstädter, M.Walther
Die zahlreichen Zuschauer sahen ein Spiel auf hohem (kämperischem) Niveau. Man sah viele Zweikämpfe aber auch tolle Dribblings. Beide Mannschaften schenkten sich dabei nichts. Der einzige Unterschied an diesem Tag: Seckmauern schoß die notwendigen Tore zum Gewinnen. Beim Anschlußtreffer der Sandbacher zum 3:1 drohte das Spiel nochmals zu kippen. Aber die Treffer zum 4:1 und 5:1 (eine Direktabnahme in den Winkel durch Ingo Singer) beendeten alle aufkommenden Hoffnungen des Gegners. Der Sieg ist zwar verdient, fiel jedoch etwas zu hoch aus.

GSV Breitenbrunn – Türkspor Beerfelden 1:3 (1:2). Für die spielstarken Gäste konnte Neuzugang und Goalgetter Ayhan Ari nach exakt einer Viertelstunde die Führung erzielen. Breitenbrunn, ob der letzten Misserfolge deutlich verunsichert, hielt jedoch dagegen und schaffte durch Steffen Proena den Ausgleich (35.). Doch nur 120 Sekunden später lag der Gastgeber wiederum zurück, als Selahatin Kanat eine Unsicherheit in der Abwehr nutzte. Ein umstrittener Foulelfmeter, so die Breitenbrunner Berichterstatterin, den Ari sicher verwandelte (54.), war dann schon die Vorentscheidung. Der GSV hatte nicht mehr die Moral, gegen die cleveren Gäste aus Beerfelden das Spiel noch zu drehen. Schiedsrichter: Weber (Aschbach). Reserven: 1:2.

FC Rimhorn – FC Höchst 4:0 (1:0). Während die Gäste ersatzgeschwächt in diese wichtige Partie gehen mussten, konnten die Platzherren aus dem Vollen schöpfen. So wurde Höchst sofort mächtig unter Druck gesetzt, und die Führung, erzielt von Christian Stapp nach 18 Minuten, war die logische Folge und zugleich der Pausenstand. Auch im zweiten Abschnitt war Rimhorn absolut tonangebend. Heinz Vetter sorgte schnell für das 2:0 (51.), ehe sich die Gäste auch noch personell selbst schwächten, als deren Andreas Tomada vom Unparteiischen Schaad (Gräfenhausen) die gelb-rote Ampelkarte sah (65.). Im Gefühl des sicheren Sieges ließ der FC die Zügel etwas schleifen, es reichte aber immer noch zu zwei weiteren Toren, die Andreas Olt (67.) und Geras Nikolov (82.) markierten. Ohne Reserven.

Bilder vom Spiel gegen die SG Sandbach

Alex geht in dieser Szene vor 2 Gegnern in die Knie

Jens Billinger - toll seine Vorlage zum 4:1 durch Manuel Seifert

Voll konzentriert geht es aus der Kabine

Eine 2-Mann-Mauer.
Vorne M.Seifert, daneben Locke

Ingo Singer wird nach seinem Kunstschuss bejubelt